



EGLV
Lippeverband



„Der Neue Mennenkamp“

- Regenrückhaltebecken
- Renaturierung Erlenbach
- Kanalerneuerung
- Fuß- und Radweg
- Geithebrücke



8000 m³ Regenrückhaltebecken
 300 m Gewässer
 400 m Schmutzwasserkanäle
 150 m Regenwasserkanäle
 14 Kanalschächte
 2 Gewässerdurchlässe

Bauzeit: ca. 1 Jahr

Kosten: Stadt Hamm 0,4 Mio Euro
 Lippeverband 2,5 Mio Euro
 Gesamt 2,9 Mio Euro

Bei der nun beginnenden Baumaßnahme von Stadt und Lippeverband werden drei Ziele in einem Bauvorhaben umgesetzt. Am Ende wird nicht nur der Hochwasserschutz im Mennenkamp erhöht, sondern auch eine ökologisch hochwertige Grün- und Gewässerfläche am Rande der Siedlung entstanden sein, in der Natur und Menschen sich erholen können.

Geithebrücke



Die neue breite Brücke ersetzt den Steg zum Geitheradweg, der für die Bauzeit der Brücke gesperrt werden muss.

Regenrückhaltebecken

In der landwirtschaftlichen Fläche zwischen Geithe und dem Mennenkamp entsteht im ersten Bauabschnitt ein Regenrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 1.950 m³, das entspricht etwa 13.000 gefüllten Badewannen. Das natürlich gestaltete Becken bleibt aber zunächst trocken, da es erst im Zuge des zweiten Bauabschnittes Mennenkamp an die Regenwasserkanalisation aus der Zechensiedlung angeschlossen werden kann.

Die Flora und Fauna kann sich bis dahin natürlich entwickeln, bevor sich das Becken zukünftig häufiger mit Oberflächenwasser füllt und es gedrosselt in die Geithe leitet.

Renaturierung

Die Renaturierung des Erlenbachs dient dem Hochwasserschutz. Das heute künstlich begradigte Gewässer bekommt ein breiteres Bachbett und erhält leichte Mäander (Flussschlingen). Dadurch reduziert sich die Fließgeschwindigkeit und der Bach bekommt Möglichkeiten, Wasser zurückzuhalten.

Oberflächenwasser aus den umliegenden Straßen rund um den Erenkamp wird in das erweiterte Bachbett sowie in einen neuen Nebenarm abgeleitet. Zugleich profitieren Flora und Fauna von der Maßnahme. Wenn die Renaturierung des Gewässers abgeschlossen ist, hat hier die Natur wieder das Sagen und kann sich frei entwickeln. Wassertiere und -pflanzen finden zukünftig hier wieder ihren angestammten Lebensraum im naturnahen Gewässer.

Im Zuge der Renaturierung wird der Mündungsbereich des Erlenbachs neugestaltet. In Zukunft schwenkt er ab Schützenplatz nach Norden, unter dem bestehenden Geh- und Radweg des Mennenkamp hindurch und mündet etwa 200 Meter östlicher als heute, in die Geithe.

Der heutige Graben des Erlenbachs wird verfüllt. Darüber führt künftig der Betriebsweg der als Fuß- und Radweg freigegeben wird und so den Weg vom Neuenkamp bis zur Ostwennemarstraße verlängert.



Kanalisation

Im November 2022 beginnen sowohl die Arbeiten am Gewässer und Rückhaltebecken als auch an der Trennkanalisation Braam-Ostwennemar.

Der neue Schmutzwasserkanal im Mennenkamp wird zukünftig an den im Geitheradweg liegenden Geitheparallelkanal angeschlossen. Der zusätzliche Neubau bis in den Kreuzungsbereich Erlenbach ist Voraussetzung, für die späteren Umlegungen im Kirchweg und den Stichwegen Erenkamp, um die in den Privatflächen liegenden Schmutzwasserkanäle parallel zum Erlenbach aufzugeben.

Der neue Regenwasserkanal zum RRB Mennenkamp wird nur bis zum Schützenplatz verlegt. Im zweiten Bauabschnitt soll der Restbereich Mennenkamp erneuert werden, damit das Regenrückhaltebecken auch mit Wasser aus der Siedlung gefüllt wird. Die Regenwasserkanäle in den Stichwegen Erenkamp werden provisorisch verlängert und zukünftig an die Aufweitung und den Nebenarm des neuen Erlenbach angeschlossen.

Kontakt:

Lippeverband

Planung: Herr Rüsing 02381/9026-207

Bauleitung: Herr Schumacher 02381/9026-220

Stadt Hamm

Brücke: Frau Breitenbach 02381/17-4683

Gewässer: Herr Röse 02381/17-4654